

## Walnuss wählen!

Jetzt bekommt sie gebührende Aufmerksamkeit: Die Walnuss ist der Baum des Jahres 2008 - und ein erstaunliches Multitalent: Nur fünf Monate belaubt, lässt sie im Frühjahr die erste und im Herbst die letzte Sonne durch und spendet im Hochsommer Schatten. Und die Nüsse: Sie sind extrem gesund. Sie schützen gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, als Tee helfen sie gegen Magen-Darm-Leiden, als Sud gegen Hautleiden. Sie spenden schmackhaftes Öl, sind natürliches Insekten-schutzmittel - die Aufzählung ließe sich mühelos fortsetzen. Sind Sie auf den Geschmack gekommen? Jetzt ist Pflanzzeit für Walnussbäume. Informieren Sie sich beim Team von Baumgart - Ganz Natur! Wir wissen mehr.

### Gabriele Baumgart

Dipl.-Ing. (FH) für  
Landschaftsnutzung u. Naturschutz  
Landschaftsgärtnerin  
e-mail: kontakt@ganz-natur.de  
web: www.ganz-natur.de

**Baumgart - Ganz Natur!** Wir gestalten und pflegen Ihren Garten nach Ihren Wünschen und bleiben der Natur treu: **Dünger:** es werden stets organische Dünger verwendet z.B. Wurmhumus, Hornspäne, Guano, Steinmehl **Pflanzungen:** Erhalt von Artenreichtum in Ihrem Garten durch Verwendung von blütenreichen, einheimischen Arten

### Das besondere Angebot: Wir kommen - das Moos geht!

Im Frühjahr braucht Ihr Rasen Zuwendung. Vertikutieren gehört unbedingt dazu - zur Bodenlockereung und gegen Moos. Baumgart - Ganz Natur! kümmert sich gerne für Sie darum - mit einem besonderen Angebot: Wenn Sie uns den Auftrag bis zum 20. April 2008 erteilen, gönnen wir Ihrem Rasen eine kostenlose Zusatzbehandlung mit Moosvernichter, natürlich auf ökologischer Basis!



### April 2008

- Heimische Wildpflanzen - Brauchen alle Pflanzen viele Nährstoffe?



### Baumgart - Ganz Natur!

Ökologischer Gartenbau  
Beratung - Gestaltung - Pflege  
Rosenhofstr. 11  
20357 Hamburg  
Tel. 040/22 62 99 92  
Fax 040/22 62 99 93

**Materialien:** für Wege- und Mauerbau werden vornehmlich regionale Naturmaterialien und Verlegetechniken verwendet (z. B. Klinkerplaster)  
**Ökologie:** wir helfen Ihnen eine grüne Oase für Sie, Pflanze und Tier zu schaffen und zu erhalten - denn **unsere Mitwelt liegt uns am Herzen!**



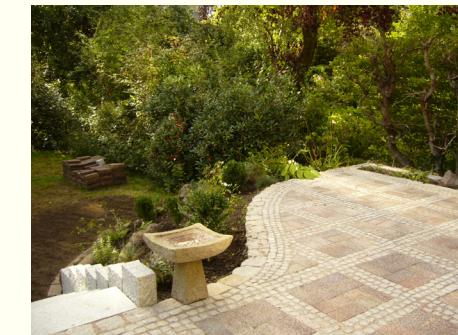
**Baumgart**  
ganz Natur!

März 2008/ Nr. 17

## Tipps für Ihren Garten

### Liebe Gartenbesitzerin! Lieber Gartenbesitzer!

Man kann es kurz und knapp auf einen Nenner bringen: Blühen die ersten Pflanzen, dann blühen auch wir auf. Krokusse, Schneeglöckchen und Scilla sind frühe Botschafter dafür, dass die Ruhephase des Winters ihrem Ende zugeht. Die Tage werden merklich länger, die Sonne scheint öfter und gewinnt an Kraft - und wir mit ihr. Wir spüren - Goethe hat es benannt - "des Frühlings holden, belebenden Blick", und merken, wie auch wir im Rhythmus der Jahreszeiten leben, denken und fühlen. Ade Winter-Blues, auf Wiedersehen Ruhe und Beschaulichkeit, Tschüss Dunkelheit - auf zu neuen Taten!



eine Terrasse gefertigt aus Gebraucht- und Neumaterial

Die ersten Monate des Jahres sind dem Aufbruch gewidmet, für Pflanzen, Tiere und Menschen. Neue Wege wollen beschritten werden. Wir werden wieder aktiver, machen Pläne, blicken voraus - und beschäftigen uns auch wieder mit Garten und Balkon. Möchte ich etwas verändern? Wenn ja, was - und wie kann das aussehen? Eine neue Terrasse? Neue Pflanzen? Neue Bäume, eine Walnuss zum Beispiel? Ein Platz für Kräuter, für Obst oder Gemüse? Was auch immer Sie planen, wir von Baumgart - Ganz Natur! geben unser Fachwissen und unseren Erfahrungsschatz gerne an Sie weiter und unterstützen Sie bei Planungen, Ausführung und Pflege.

Herzlichst

Ihre  
*Gabriele Baumgart*



### März 2008

**Sa 1** Albin Regen, kein Erntesegen

**So 2**

**Mo 3** Fensterpflanzen umpflanzen

**Di 4**

**Mi 5**

**Do 6**

**Fr 7** Perpetua und Felizitas, die bringen uns das erste Gras

**Sa 8**

**So 9**

**Mo 10**

**Di 11**

**Mi 12** Am Gregorstag schwimmt das Eis ins Meer

**Do 13**

**Fr 14** Letzter Termin Obstbaumschnitt

**Sa 15**

**So 16**

**Mo 17** Willst du dicke Bohnen essen, darfst du Gertrud nicht vergessen

**Di 18**

**Mi 19** Nistkästen kontrollieren, ggf. nochmals reinigen

**Do 20**

**Fr 21** Soll das Korn gar üppig stehen, so soll man es an St. Benedikt säen

**Sa 22**

**So 23**

**Mo 24** Topf-/Kübelpflanzen erstmalig düngen

**Di 25**

**Mi 26**

**Do 27** Sommerblühende Sträucher schneiden

**Fr 28**

**Sa 29** Wie St. Berthold gesonnen, so der Frühling wird kommen

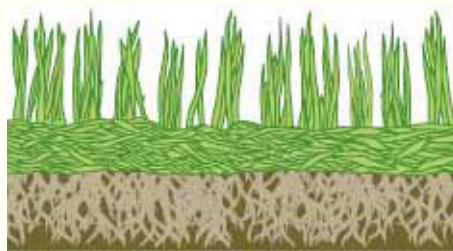
**So 30**

**Mo 31**

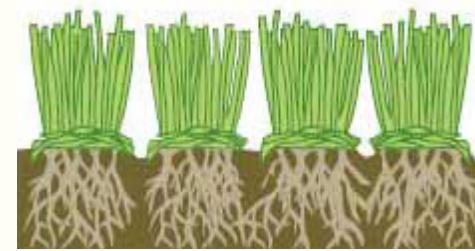
### Kosten senken: Mulchen macht den Rasen schön

Zugegeben, wenn Sie sich für das Mulchen entscheiden, müssen Sie Ihren Rasen etwas öfter und regelmäßig mähen lassen, aber Sie können sich dafür auch die Kosten der Schnittgutentsorgung sparen. Denn Mulchen bedeutet: das besonders klein aufbereitete Schnittgut des Mulchmähers wird einfach auf dem Rasen gelassen. Dann sorgt die Na-

um rund 20 bis 40 Prozent und nährt deshalb den Rasen kontinuierlich in richtigem Maß. Sein Erscheinungsbild verbessert sich, Moos und Unkraut haben es deutlich schwerer, Fuß - bzw. Wurzel - zu fassen. Noch ein Vorteil: durch Mulchen wird zusätzlicher Dünger überflüssig und Sie sparen nochmals Geld. Sie brauchen auch nicht zu befürchten, dass der



Ungepflegter, verfilzter Rasen



Regelmäßig gemähter und organisch gedüngter Rasen bleibt luftig und gesund

tur für alles Weitere, und zwar ganz besonders gut: Dem Rasen werden seine Nährstoffe unmittelbar wieder zurückgegeben, als sogenannte Grün-Düngung. Das funktioniert so: Durch den Abbau der toten organischen Substanz des Schnittgutes entstehen vermehrt Bodenorganismen; die wiederum sorgen für eine stärkere Nährstofffreisetzung. Dieser Vorgang erhöht die Bodenatmung

Rasen durch das Schnittgut "erstickt" oder "verfilzt" - beides ist bei guter Pflege nicht der Fall. Langzeituntersuchungen mit Vergleichstests haben ergeben, dass Mulch-Mähen vorteilhafter für das Erscheinungsbild des Rasens ist als Mähen mit Schnittgutentsorgung. Versuchen Sie es doch einmal. Sie und Ihr Rasen können nur davon profitieren.

### Rhododendren - Pflanzung und Pflege

Der Rhododendron gehört zu den beliebtesten Frühlingssträuchern, der robuste Blätter ausstreckt und prachtvolle, stark duftende Blüten von April bis Mai bildet.

Rhododendren, zu denen auch die Azaleen zählen, bevorzugen lichten Schatten.

Besonders wohl fühlen sie sich in der Nähe kleiner Bäume und Sträucher. Wichtig ist ein kalkfreier, saurer und lockerer Boden mit einem pH-Wert von 4,5 bis maximal 6. Beste Pflanzzeit ist von März bis Mai



Knospensterben am Rhododendron weist auf Befall hin - eine Behandlung ist dringend notwendig

und Oktober bis Ende November. Mischen Sie dafür den Aushub mit Rhododendronerde im Verhältnis 1:1. Während der Blütezeit auf ausreichende Düngergabe achten. Ballentrockenheit ist ebenso zu vermeiden wie unablässige Staunässe! Entfernen Sie abgeblühte Blütenstiele ohne die Neutriebe zu beschädigen. Brechen sie einzelne Neutriebe aus, das regt die Verzweigung an. Das Wurzelreich niemals lockern, nur abharken.

Wenn Sie auf diese Dinge achten, dürfte Ihr Rhododendron mit Üppigkeit und Blütenpracht für Ihre Pflege danken. Oder sehen einige Ihrer Schützlinge verkahlt oder krank aus? Wenn Sie Rat brauchen, rufen Sie uns an - wir kommen gerne zu Ihnen und führen hilfreiche Maßnahmen für Sie durch!